

Bauatelier Peham
Bmstr. Ernst Peham
Am Jakobsweg 30
3661 Artstetten
0676 322 30 25
bauatelier-peham@aon.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

4381 St. Nikola, Struden 45a



Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	4381 St. Nikola, Struden 45a	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1996
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Struden 45	Katastralgemeinde	Struden
PLZ/Ort	4381 St. Nikola an der Donau	KG-Nr.	43019
Grundstücksnr.	190	Seehöhe	280 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB_{Ref}: Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der Warmwasserwärmebedarf ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der Haushaltsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das Referenzklima ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der Endenergiebedarf umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der Primärenergiebedarf ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{em}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n,em}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden äquivalenten Kohlendioxidemissionen (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.



Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
 INSTITUT FÜR BAUTECHNIK OIB-Richtlinie 6
 Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

GEBÄUDEKENNDATEN				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	143,8 m ²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	115,0 m ²	Heizgradtage	3 757 Kd	Solarthermie	6 m ²
Brutto-Volumen (V _B)	425,5 m ³	Klimaregion	N	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	335,7 m ²	Norm-Außentemperatur	-14,4 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,79 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	Ölkessel
charakteristische Länge (lc)	1,27 m	mittlerer U-Wert	0,76 W/m ² K	WW-WB-System (sek.)	therm. Solar
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	70,08	RH-WB-System (primär)	Ölkessel
Teil-BF	- m ²	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sek.)	-
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 153,7 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 153,7 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 257,3 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 2,16

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{n,Ref,SK} = 25 734 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 179,0 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{n,SK} = 25 734 kWh/a	HWB _{SK} = 179,0 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 1 102 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 40 473 kWh/a	HEB _{SK} = 281,5 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 1,95
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,49
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,51
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 1 997 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 42 470 kWh/a	EEB _{SK} = 295,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 52 377 kWh/a	PEB _{SK} = 364,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.em.,SK} = 50 373 kWh/a	PEB _{n.em.,SK} = 350,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBem.,SK} = 2 004 kWh/a	PEB _{em.,SK} = 13,9 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 12 893 kg/a	CO _{2eq,SK} = 89,7 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 2,20
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Bauatelier Peham
Ausstellungsdatum	07.04.2026		Am Jakobsweg 30, 3661 Artstetten
Gültigkeitsdatum	06.04.2036	Unterschrift	
Geschäftszahl			

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

4381 St. Nikola, Struden 45a

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 179 **f_{GEE,SK} 2,20**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	144 m ²	charakteristische Länge l _c	1,27 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	426 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,79 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	336 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Einreichplan , 1996
Bauphysikalische Daten:	Einreichplan, 1996
Haustechnik Daten:	Besichtigung, 31.03.2026

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Heizöl Extra leicht)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung + Solaranlage hochselektiv 6m ²
Lüftung:	Fensterlüftung, Nassraumlüfter vorhanden

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

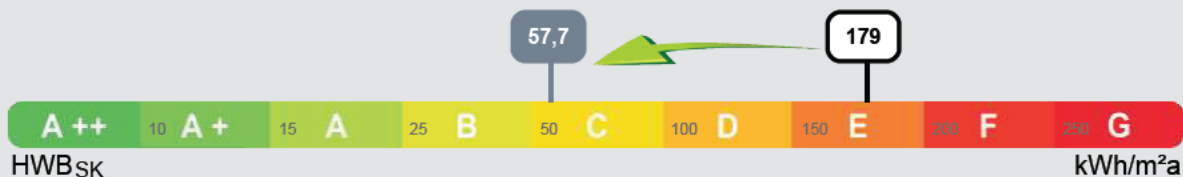
Empfehlungen

Struden 45
 4381 St. Nikola an der Donau
 Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten,
 144 m² Bruttogrundfläche

Wärmedämmung	Amortisation
Dämmen von AW01 - Außenwand mit 22 cm	★★★★
Fenstertausch	★★★
Amortisation < 10 Jahre: 5 Sterne < 20 Jahre: 4 Sterne < 30 Jahre: 3 Sterne < 40 Jahre: 2 Sterne ab 40 Jahre: 1 Stern	

Empfehlungen

Wärmedämmung



Empfohlene Dämmstoffdicke, Amortisation

AW01 - Außenwand (Invest. 102,- €/m², 0,031 W/mK) 22 cm, 11 Jahre

Wärmedämmung der AD02 - Zangendecke, DS01 - Dachschräge, ID01 - Fußboden Erdgeschoss - Garage, KD01 - Fußboden Erdgeschoss - Keller nicht wirtschaftlich.

Empfohlene Fensterkonstruktion, Amortisation

Fenstertausch von U-Wert 2,50 auf 0,80 W/m²K (Invest. 550,- €/m²) 23 Jahre

Dämmstoffpreise: oberste Decke 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Schrägdach 120,- €/m³ (0,038 W/mK); Wand 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Kellerdecke 190,- €/m³ (0,031 W/mK);
Fensterpreise: Fenster Uw 0,8 W/m²K 550,- €/m²;

Betrachtungszeitraum: 30 Jahre

Preise inkl. aller Steuern. Die angeführten Preise stellen kein Angebot dar.

Kostensteigerung Energiepreis 3 % p.a., kalkulatorische Zinsen 2 % p.a.

Berechnung gemäß ÖNORM B 8110-4

Projektanmerkungen

4381 St. Nikola, Struden 45a

Allgemein

Die Grundlage des Energieausweises ist der Informationsstand zum Zeitpunkt der Besichtigung bzw. der Energieausweiserstellung.

Die Bauteilaufbauten (einzelne Bauteilschichten) wurden den Planskizzen entnommen

Default-Werte wurden dem Leitfaden Energietechnisches Verhalten von Gebäuden entnommen. Bei den angegebenen Werten handelt es sich grundsätzlich um Mittelwerte aus der Erfahrung und nicht um schlechtest denkbare Werte.

Der Berechner behält sich vor, bei geänderten oder neuen Erkenntnissen über bestehende Bauteile, den Energieausweis abzuändern.

Für eine bauphysikalische Richtigkeit der Bauteilaufbauten betreffend Dampfsperren bzw. Dampfbremsen, Schall- und Brandschutz sowie fachgerechter Ausführung gemäß NÖ BO 2014 und NÖ BTV 2014 wird keine Gewährleistung übernommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Energieausweis ausgewiesenen energetischen Kennzahlen Normverbrauchswerte darstellen. Die Angaben zu diesen Werten lassen keine endgültigen Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch zu, da dieser aus dem tatsächlichen Nutzerverhalten und aus standortbedingten klimatischen Besonderheiten und Unstetigkeiten des Jahreszeitklimas resultiert.

Die derzeitige Gesetzeslage sieht vor, dass Verbesserungen der thermischen Hülle, falls diese wirtschaftlich umzusetzen sind, anzuführen sind. Ab wann Maßnahmen wirtschaftlich sind bzw. welche Amortisationszeiten hierfür angesetzt werden können, wird jedoch nicht definiert und hängt sicher wesentlich von der jeweiligen Nutzung des Gebäudes ab.

Die Gebäudeabmessungen wurden ausschließlich an Hand der übermittelten Planausschnitte berücksichtigt. Gebäudemaße wurden stichprobenartig geprüft.kontrollier.

Für die Beurteilung der Bausubstanz wurden keine Materialproben genommen, keine Untersuchungen durchgeführt und auch keine Verkleidungen entfernt. Der Aussteller des Energieausweises beurteilt die Zusammensetzung der Bauteile lediglich durch Sichtprüfung der Oberflächen und auf Grund der Erfahrungswerte der jeweiligen Bautypologie und an Hand des allgemein anerkannten Leitfadens für Altbaukonstruktionen - Tabelle 4 aus dem Handbuch für Energieberater. Die Qualität der verwendeten Materialien, sowie die Bauteileigenschaften selbst und deren Verarbeitung können daher in dieser energetischen Berechnung nicht eingeschätzt bzw. berücksichtigt werden.

Heizlast Abschätzung

4381 St. Nikola, Struden 45a

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

████████████████████
██████████
██████████

Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Standort: St. Nikola an der Donau

Brutto-Rauminhalt der

beheizten Gebäudeteile: 425,53 m³

Gebäudehüllfläche: 335,70 m²

Norm-Außentemperatur: -14,4 °C

Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C

Temperatur-Differenz: 36,4 K

Bauteile

	Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m ² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD02 Zangendecke	41,51	0,272	0,90	10,17
AW01 Außenwand	162,89	0,895	1,00	145,75
DS01 Dachschräge	39,21	0,290	1,00	11,36
FE/TÜ Fenster u. Türen	17,20	2,500		43,00
KD01 Fußboden Erdgeschoss - Keller	23,59	0,362	0,70	5,98
ID01 Fußboden Erdgeschoss - Garage	51,30	0,362	0,90	16,71
Summe OBEN-Bauteile	82,26			
Summe UNTEN-Bauteile	74,89			
Summe Außenwandflächen	162,89			
Fensteranteil in Außenwänden 8,8 %	15,67			
Fenster in Deckenflächen	1,53			

Summe [W/K] **233**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **23**

Transmissions - Leitwert [W/K] **256,26**

Lüftungs - Leitwert [W/K] **28,47**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 0,28 1/h [kW] **10,4**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (144 m²) [W/m² BGF] **72,07**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

4381 St. Nikola, Struden 45a

ID01 Fußboden Erdgeschoss - Garage

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
1.604.12 Kunststoff- & Gummibelag	B		0,0050	0,260	0,019
1.202.06 Estrichbeton	B		0,0500	1,480	0,034
Z.000.02 Polyvinylchloridfolie	B		0,0002	0,200	0,001
1.302.02 Polystyrol-Hartschaum	B		0,1000	0,044	2,273
1.202.02 Stahlbeton	B		0,2200	2,300	0,096
	Rse+Rsi = 0,34		Dicke gesamt 0,3752	U-Wert 0,36	

AD02 Zangendecke

bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
Vollschalung	B		0,0240	0,140	0,171
Zange dazw.	B	6,3 %	0,1600	0,120	0,083
1.316.04 Mineralfaser	B	93,8 %		0,047	3,191
Lattung dazw.	B	10,0 %	0,0240	0,120	0,020
Luft steh., W-Fluss n. oben 21 < d <= 25 mm	B	90,0 %		0,167	0,129
1.108.06 Gipsbauplatten	B		0,0150	0,580	0,026
	RT _o 3,6963	RT _u 3,6482	RT 3,6722	Dicke gesamt 0,2230	U-Wert 0,27
Zange:	Achsabstand	0,800	Breite	0,050	Rse+Rsi 0,2
Lattung:	Achsabstand	0,500	Breite	0,050	

ZD01 warme Zwischendecke

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,350)	B		0,3900	0,811	0,481
	Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt 0,3900	U-Wert 1,35	

DS01 Dachschräge

bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
1.706.08 Dachpappe, Pappe	B		0,0030	0,170	0,018
Vollschalung	B		0,0240	0,140	0,171
Sparren dazw.	B	12,5 %	0,1600	0,120	0,167
1.316.04 Mineralfaser	B	87,5 %		0,047	2,979
Lattung dazw.	B	10,0 %	0,0240	0,120	0,020
Luft steh., W-Fluss n. oben 21 < d <= 25 mm	B	90,0 %		0,167	0,129
1.108.06 Gipsbauplatten	B		0,0150	0,580	0,026
	RT _o 3,4920	RT _u 3,4136	RT 3,4528	Dicke gesamt 0,2260	U-Wert 0,29
Sparren:	Achsabstand	0,800	Breite	0,100	Rse+Rsi 0,2
Lattung:	Achsabstand	0,500	Breite	0,050	

AW01 Außenwand

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Kalkzementputz (1600)	B		0,0100	0,700	0,014
1.104.02 Hohlziegelmauerwerk	B		0,3800	0,420	0,905
Kalkzementputz (1600)	B		0,0200	0,700	0,029
	Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,4100	U-Wert 0,89	

KD01 Fußboden Erdgeschoss - Keller

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
1.604.12 Kunststoff- & Gummibelag	B		0,0050	0,260	0,019
1.202.06 Estrichbeton	B		0,0500	1,480	0,034
Z.000.02 Polyvinylchloridfolie	B		0,0002	0,200	0,001
1.302.02 Polystyrol-Hartschaum	B		0,1000	0,044	2,273
1.202.02 Stahlbeton	B		0,2200	2,300	0,096
	Rse+Rsi = 0,34		Dicke gesamt 0,3752	U-Wert 0,36	

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

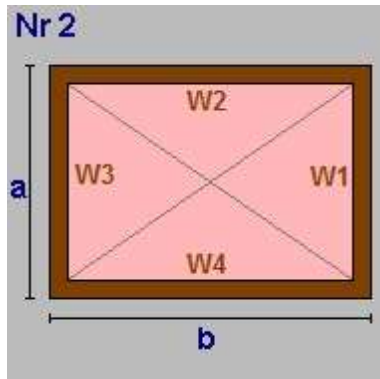
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RT_u ... unterer Grenzwert RT_o ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

4381 St. Nikola, Struden 45a

EG Grundform

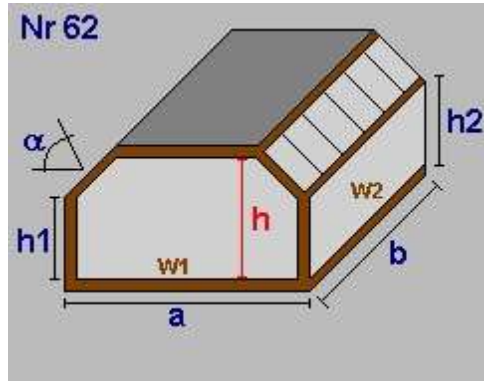


a = 8,80	b = 8,51
lichte Raumhöhe = 2,60 + obere Decke: 0,39 => 2,99m	
BGF	74,89m ² BRI 223,92m ³
Wand W1	26,31m ² AW01 Außenwand
Wand W2	25,44m ² AW01
Wand W3	26,31m ² AW01
Wand W4	25,44m ² AW01
Decke	74,89m ² ZD01 warme Zwischendecke
Boden	23,59m ² KD01 Fußboden Erdgeschoss - Keller
Teilung	51,30m ² ID01

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 74,89
EG Bruttorauminhalt [m³]: 223,92

DG Dachkörper



Dachneigung a(°) 35,00	
a = 8,80	b = 8,51
h1 = 1,25	h2 = 1,25
lichte Raumhöhe(h) = 2,40 + obere Decke: 0,22 => 2,62m	
BGF	74,89m ² BRI 173,52m ³
Dachfl.	40,74m ²
Decke	41,51m ²
Wand W1	20,39m ² AW01 Außenwand
Wand W2	10,64m ² AW01
Wand W3	20,39m ² AW01
Wand W4	10,64m ² AW01
Dach	40,74m ² DS01 Dachschräge
Decke	41,51m ² AD02 Zangendecke
Boden	-74,89m ² ZD01 warme Zwischendecke

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 74,89
DG Bruttorauminhalt [m³]: 173,52

DG BGF - Reduzierung

BGF Reduzierung = BGF-Höhe kleiner 1.5 m

Reduzierung = -5,97 m²

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m²]: -5,97

Deckenvolumen ID01

Fläche 51,30 m² x Dicke 0,38 m = 19,25 m³

Deckenvolumen KD01

Fläche 23,59 m² x Dicke 0,38 m = 8,85 m³

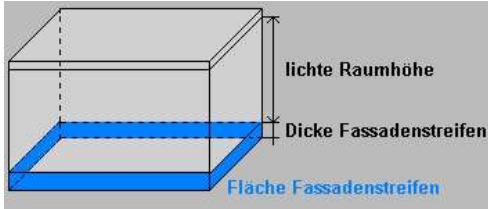
Bruttorauminhalt [m³]: 28,10

Geometrieausdruck

4381 St. Nikola, Struden 45a

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,375m	34,62m	12,99m ²



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 143,80
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 425,53

Fenster und Türen

4381 St. Nikola, Struden 45a

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	U _g W/m ² K	U _f W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	U _w W/m ² K	AxU _f W/K	g	fs
NO														
B	DG DS01	2	0,78 x 0,98	0,78	0,98	1,53				1,07	2,50	3,82	0,62	0,65
		2		1,53						1,07		3,82		
NW														
B	EG AW01	2	1,20 x 1,40	1,20	1,40	3,36				2,35	2,50	8,40	0,62	0,65
B	EG AW01	1	1,10 x 2,13 Haustür	1,10	2,13	2,34					2,50	5,86		
B	DG AW01	2	1,50 x 1,10	1,50	1,10	3,30				2,31	2,50	8,25	0,62	0,65
		5		9,00						4,66		22,51		
SO														
B	EG AW01	1	0,75 x 0,95	0,75	0,95	0,71				0,50	2,50	1,78	0,62	0,65
B	EG AW01	1	0,60 x 0,75	0,60	0,75	0,45				0,32	2,50	1,13	0,62	0,65
B	DG AW01	1	1,50 x 1,10	1,50	1,10	1,65				1,16	2,50	4,13	0,62	0,65
B	DG AW01	1	0,66 x 0,75	0,66	0,75	0,50				0,35	2,50	1,24	0,62	0,65
		4		3,31						2,33		8,28		
SW														
B	EG AW01	2	1,20 x 1,40	1,20	1,40	3,36				2,35	2,50	8,40	0,62	0,65
		2		3,36						2,35		8,40		
Summe		13		17,20						10,41		43,01		

U_g... Uwert Glas U_f... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

RH-Eingabe

4381 St. Nikola, Struden 45a

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 70°/55°

Regelfähigkeit Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen-Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3		Nein	13,02		0
Steigleitungen	Ja	2/3		Nein	11,50		100
Anbindeleitungen	Nein		20,0	Nein	80,53		

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff

Standort nicht konditionierter Bereich

Energieträger Heizöl Extra leicht

Heizgerät Standardkessel

Modulierung mit Modulierungsfähigkeit

Heizkreis gleitender Betrieb

Baujahr Kessel 1995-2004

Nennwärmeleistung 16,00 kW freie Eingabe

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems $k_r = 2,00\%$ Fixwert

Kessel bei Volllast 100%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{100\%} = 86,4\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,100\%} = 86,4\%$

Kessel bei Teillast 30%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{30\%} = 83,6\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,30\%} = 83,6\%$

Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung $q_{bb,Pb} = 1,5\%$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Ölpumpe	320,00 W	Defaultwert	Umwälzpumpe	52,74 W	Defaultwert
----------------	----------	-------------	--------------------	---------	-------------

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe

4381 St. Nikola, Struden 45a

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten		
			Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	8,50	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	5,75	100
Stichleitungen				23,01	Material Kunststoff 1 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich mit Anschluss Heizregister Solaranlage
Baujahr Ab 1994
Nennvolumen 436 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 2,67 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 52,74 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

SOLAR-Eingabe

4381 St. Nikola, Struden 45a

Thermische Solaranlage

Vereinfachte Berechnung gemäß ÖNORM H 5056

Solkollektorart	Hochselektiv (z.B. Schwarzchrom)	
Anlagentyp	nur Warmwasser	
Nennvolumen	436 l	Defaultwert

Kollektoreigenschaften

Aperturfläche	6,00 m ²	
Kollektorverdrehung	15 Grad	
Neigungswinkel	35 Grad	
Regelwirkungsgrad	0,95	Fixwert
Konversionsrate	0,80	Defaultwert
Verlustfaktor	3,50	Defaultwert

Umgebung

Geländewinkel	0 Grad
----------------------	--------

Rohrleitungen

Positionierung	gedämmt	Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außendurchmesser [mm]	Leitungslängen lt. Defaultwerten	
				Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
vertikal	Nein		26,9	15,8	100
horizontal	Nein		26,9	4,1	0

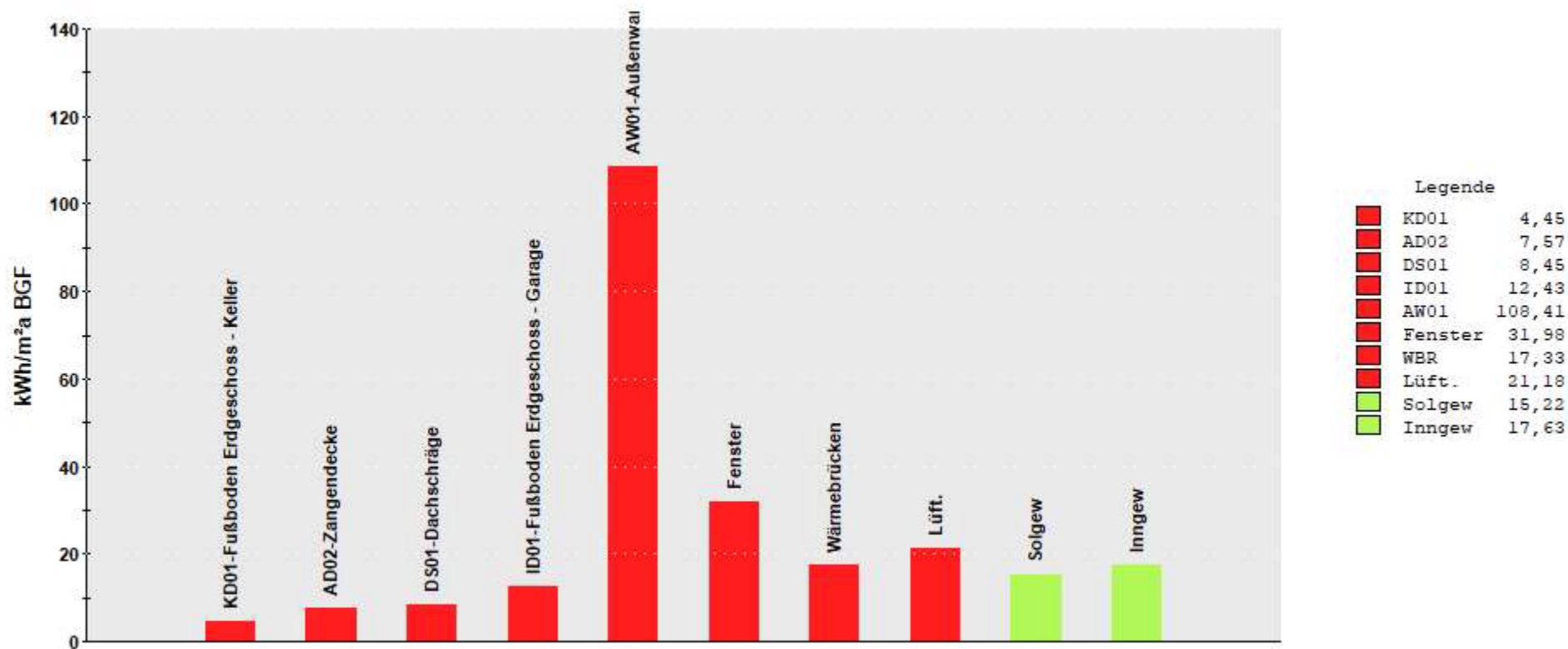
Hilfsenergie - elektrische Leistung

	Anzahl	gesamter Leistungsbedarf [W]	
elektrische Regelung	1	3,00	Defaultwerte
Kollektorkreisumpen	1	66,00	Defaultwerte
elektrische Ventile	1	7,00	Defaultwerte

Ausdruck Grafik

4381 St. Nikola, Struden 45a

Verluste und Gewinne



Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	4381 St. Nikola, Struden 45a		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1996
Straße	Struden 45	Katastralgemeinde	Struden
PLZ/Ort	4381 St. Nikola an der Donau	KG-Nr.	43019
Grundstücksnr.	190	Seehöhe	280 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 179 **f_{GEE,SK} 2,20**

Energieausweis Ausstellungsdatum 07.04.2026

Gültigkeitsdatum 06.04.2036

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	4381 St. Nikola, Struden 45a		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1996
Straße	Struden 45	Katastralgemeinde	Struden
PLZ/Ort	4381 St. Nikola an der Donau	KG-Nr.	43019
Grundstücksnr.	190	Seehöhe	280 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 179 f_{GEE,SK} 2,20

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	4381 St. Nikola, Struden 45a		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1996
Straße	Struden 45	Katastralgemeinde	Struden
PLZ/Ort	4381 St. Nikola an der Donau	KG-Nr.	43019
Grundstücksnr.	190	Seehöhe	280 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 179 f_{GEE,SK} 2,20

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.